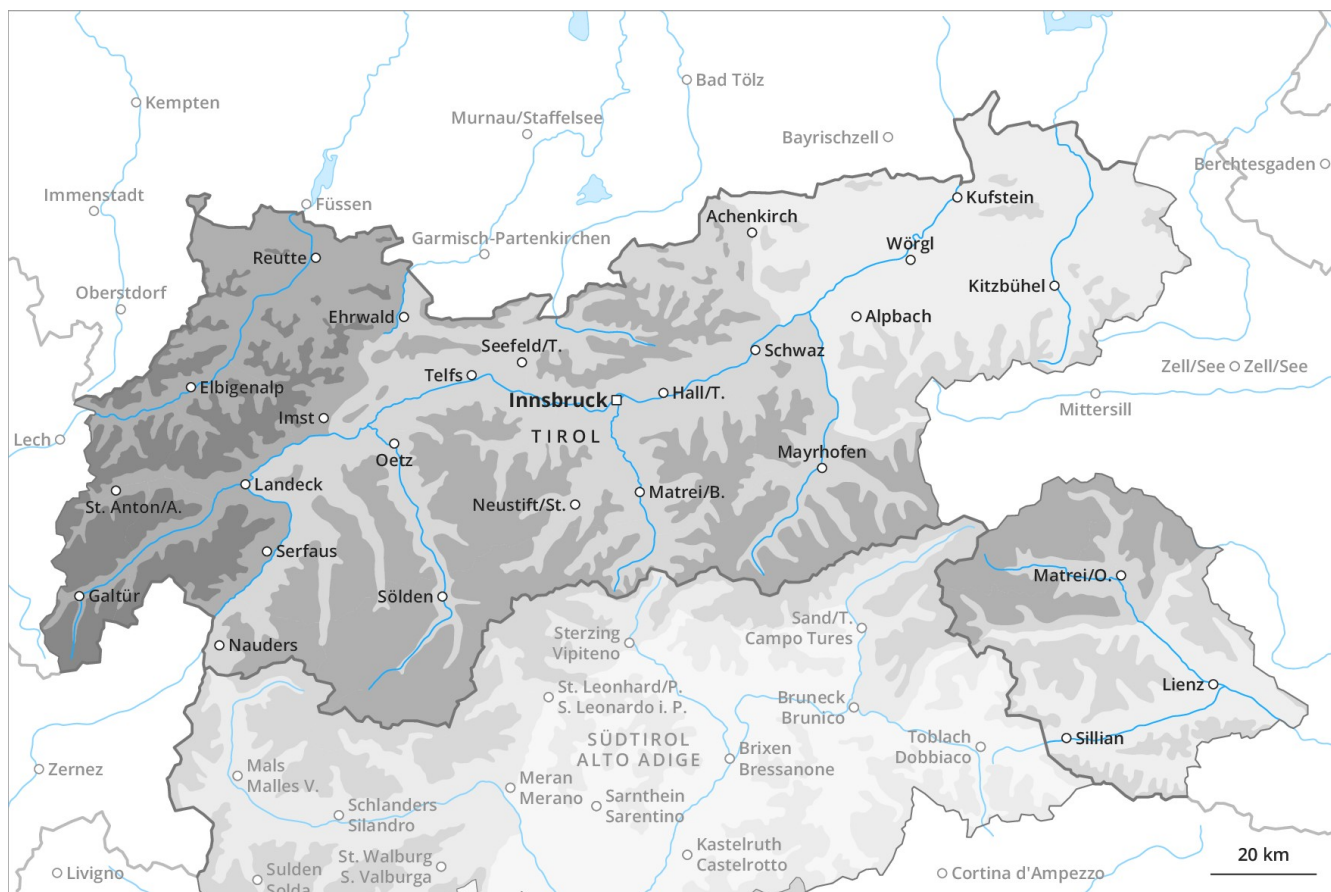


Lawinenvorhersage Sonntag 09.12.2018

Veröffentlicht am 10.12.2018 um 08:46



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 10.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee der letzten Tage können oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Im Tagesverlauf wird oberhalb der Waldgrenze möglicherweise die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht. Für Touren und Variantenabfahrten abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr heikel.

Schneedecke

Gefahrenmuster gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 70 bis 100 cm Schnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstehen am Sonntag an allen Expositionen umfangreiche Triebschneeansammlungen. Die teils grossen Triebschneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schlecht mit dem Altschnee.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 10.12.2018



Tribschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee der letzten Tage können oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Schneedecke

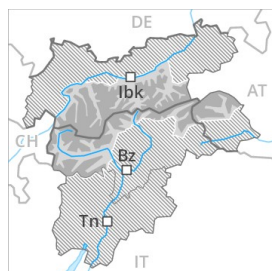
Gefahrenmuster gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten Tagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schlecht mit dem Altschnee.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 10.12.2018



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Bis am Abend wachsen die Triebschneeansammlungen stark an. Mit Neuschnee und Sturm sind im Tagesverlauf spontane Lawinen möglich, aber diese können mittlere Größe erreichen. Zudem sind die teils überschneiten Triebschneeansammlungen vor allem in Kammlagen aller Expositionen und allgemein in hohen Lagen leicht auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Vor allem entlang der Grenze zu Tirol Sturm und Neuschnee bis in mittlere Lagen. Die Tourenverhältnisse sind teils ungünstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 10.12.2018



Frischen Tribschnee beachten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 1800 m. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Der Tribschnee liegt auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1800 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Im Tagesverlauf nimmt die Lawinenaktivität noch nicht wesentlich ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 10.12.2018



Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen.

In den letzten vier Tagen entstanden vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen teils leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 1800 m. Wintersportler können zunehmend Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt verbreitet auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.